



Vorlage Nr. 101.16.841

Kassel, 25.02.2008

Promenade am Fuldaufer

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Beabsichtigt der Magistrat einen 15 m breiten Uferrandstreifen auf der westlichen Seite der Fulda käuflich zu erwerben?
2. Beabsichtigt der Magistrat auf dem Uferrandstreifen den Bau eines Fuß- oder Radweges?
3. Ist die Errichtung eines Zaunes entlang des Uferrandstreifens geplant?
Wenn ja, in welcher Höhe?
4. Wie hoch sind die Kosten für
 - den Erwerb des Randstreifens?
 - den Bau des Weges?
 - die Errichtung des Zaunes?
 - die Pflege des Uferstreifens (z.B. Beseitigung von Müll, Abfall, Hochwasserschlamm, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt)?
5. Sollen mit dem Erwerb des Uferrandstreifens nicht nur Rad- und Fußweg, sondern auch andere Freiraumnutzungen ermöglicht werden?
Wenn ja, welche (z.B. Inlineskating, Schwimmen, Sonnenbaden, Grillen, Feiern, Hundauslauf)?
6. Stellt der geplante Weg eine „bauliche Anlage“ im Landschaftsschutzgebiet dar?
7. Werden durch Zaun- und Wegebau öffentliche Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege oder des Landschaftsbildes beeinträchtigt?

- a) Wenn ja, welche Belange?
b) Wenn nein, warum nicht?
8. Sind Tore geplant, um den Zugang der Vereine zur Fulda sicherzustellen?
 9. Wer ist Verkehrssicherungspflichtiger für den Bereich des gesamten Uferandstreifens?
 10. Wer haftet bei Verlust oder Beschädigung von Vereinsmaterial auf dem Gelände der Vereine?
 11. Wer haftet bei Boots-, Kanu-, sonstigen Vereinsmaterialtransport-schäden und Körperverletzung, die beim Überqueren des Weges zur Fulda verursacht werden können?
 12. Wie sollen Bootsstege und Bootsanleger gegen unbefugtes Betreten gesichert werden?
 13. Wie sollen bei jährlich stattfindenden Turnieren, Rennen, Regatten und sonstigen Vereinssportfesten mit Zeltübernachtung von vielen Hundert Aktiven und Betreuern Sicherheit und Unversehrtheit von Mensch und Material gewährleistet werden?
 14. Wann legt der Magistrat die Planungen mit Kostenaufstellung und die grafische Darstellung von den Vereinen zugesagten Alternativ-lösungen vor, z.B. die Umwidmung des Auedammfußweges zu einem Fuß- und Radweg und die Einbeziehung der Ostseite der Fulda und der Brücken über die Fulda?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender